

– [**Kar-sams-tag(s)-aus**]t. **1** am Karsamstag ausgeteilte Gaben, °OB, °NB, °OP vereinz.: *Khoasāmstaausdātats* „für die Mägde“ Wollabg WOS.– **2** Austeilen der Gaben am Karsamstag: °geh ma zun Karsamstagausteilads „Beschenken der Tauf- und Firmpatenkinder mit Osteriern“ Taching LF.– **3** Ausstecken der im Osterfeuer angebrannten Holzstücke u. Palmzweige auf den Feldern, °NB, °OP vereinz.: °Karsams-tagausteilads Ergolding LA. A.S.H.

teilhaft

Adj., ä.Spr., in heutiger Mda. nur im Komp., Anteil habend, besitzend: *dardurch sy sich teilhaft machtñ. ym lebñ vnd im tod. aller gutat des obgenantñ conuents* Indersdf DAH 1438 WESTENRIEDER Beytr. V,42.

Etym.: Mhd. *teilhaft*, Abl. von → *Teil*.

Komp.: [**vor**]t., **vorteilhaft 1** †günstig, vorteilhaft: *ein besonders forderhafftes ... Leintuech, damit die Mallerey wie ein mit wohl gestukhter [gestickter] arbeit Vorscheint* 1740 JAHN Handwerkskunst 166.– **2** eigennützig, °OB, SCH vereinz.: *a Vorthafta* Penzing LL.– **3** geschickt, erfahren, besonnen, °OB vereinz.: °*dea oawat voateilhaft* MarktIAÖ. A.S.H.

teilhaftig, -häftig

Adj., ä.Spr., in heutiger Mda. nur im Komp., Anteil habend, besitzend: *dā von mensche und engel sīner freuden teilheftege werdent* BERTHOLDVR II,174,23f.; *Mach vns ... Thailhäftig der ewigen Ehr* Gesangb. 42.

Etym.: Mhd. *teilhaftig*, *-heftig*, Abl. von → *Teil*; PFEIFER Et.Wb. 1422.

WBÖ IV,1417.

Komp.: [**vor**]t., **vorteilhaftig 1** †günstig, vorteilhaft: *hat er einen guten fortlhäftigen Kauff gethan* B. KYBLER, Wunder-Spiegl Od. Göttliche Wunderwerck, Tl 2, München 1682, 423.– **2** eigennützig, °OB, NB vereinz.: *voadlhaftig* U'höft EG; *foatlhefti* MOSER Staudengeb. 32; *wardurch niemand fortlhäftig| vnnd vnrecht-mässiger Weiß zu kurtz geschehen solle* V. GUGENBERGER, Ayd-Buech, München 1699, 315.

WBÖ IV,1417.

A.S.H.

teilig

Adj., ä.Spr., in heutiger Mda. nur in Komp., wohl teilhabend, beteiligt: *daß jedes Dorf sei-*

nen Hauptmann hab, und die daraus zu nehmen, die darzu teilig sein Bärnstein GRA 1450 OA 55 (1910) 19.

Etym.: Ahd. *-teilig*, mhd. *teilec*, Abl. von → *Teil*; WBÖ IV,1417.

WBÖ IV,1417.

Komp.: [**vor**]t. **1** eigennützig: *a Foartailiga* Kochel TÖL; *foartaili* „auf Vorteil bedacht“ nach SCHWEIZER Dießner Wb. 51; *etliche Bawrn| die-so gar aigennützig| vngheorsam| vnd vorthailig sein* Landr.1616 734.– **2**: *do ist mar no it [nicht] so foartaili gwest* „geschickt, umsichtig“ nach SCHWEIZER ebd.

SCHMELLER I,599f.– WBÖ IV,1418.

†[**nach**]t. nachteilig, abträglich: *das man an disem hof ein schedlich nachthailiges kauf getroffen habe* FRIED-HAUSHOFER Dießen 43.

WBÖ IV,1418.

[**zwei**]t. zweiteilig, NB vereinz.: *a Joppm mit an zwoatoaänga Bukl* „Rückenteil“ Pfarrkchn.

WBÖ IV,1418.

A.S.H.

-teilisch

Adj., nur im Komp.: [**vor**]t., [**für**]- eigennützig, OB, OP vereinz.: *a vortoalischā Mensch* Kreuth MB; *viadalisch sa* „seinen Vorteil suchen“ KONRAD nördl.Opf. 44; „Ein *vârtâlischē* Mensch, der seinen Vortheil versteht und wahrnimmt“ Bay.Wald SCHMELLER I,600.– Mhd. *-teilisch*, Abl. von → *Teil*; WBÖ IV,1419.

SCHMELLER I,600.– WBÖ IV,1419.

A.S.H.

†-teillieh

Adj., nur in Komp.: [**vor**]t. eigennützig: *die all haben ... anndern iren anstossenden nachtbern zu beschwer, vorthaillicher weis in die halm geschlagen* Vilsbiburg 1598 HELM Obrigkeit 123.– Mhd. *teillîch*, Abl. von → *Teil*; WBÖ IV,1419.

WBÖ IV,1419.

†[**un**]t. unteilbar, untrennbar: *Indiuidus vntaillich* Indersdf DAH 1419 Voc.ex quo 1303.

A.S.H.

teils

Adv. **1** teils: *tāls* BERTHOLD Fürther Wb. 229; *mit den ... Kindstäußen ... ein grosse vngleichheit| vngewißheit| vnd thails auch vnordnung*